

# Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

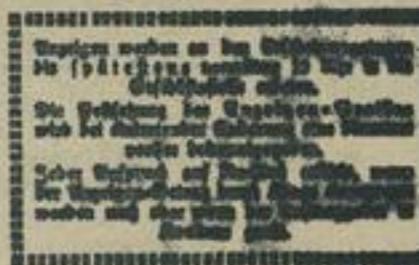
## Unterhaltungs- und Anzeigebatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Heim“ und „Der Robold“.

Postcheck-Konto Leipzig Nr. 29148.

Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla.



Gemeinde - Ottendorf-Okrilla

Nummer 60

Mittwoch, den 21. Mai 1930

29. Jahrgang

### Hertisches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 20. Mai 1930.

Die Verbandsorgane (Vorstand und Verbandschulmässch) des Berufsschulverbandes „Heide“ hielten nach erfolgter Neuwahl ihre 1. Sitzung ab. Es wurden einstimmig gewählt zum Verbandoberhaupten Herr Bürgermeister Richter, Ottendorf-Okrilla, zum Stellv. Herr Bürgermeister Ernst, Lauja, zum Vorsitzenden des Berufsschulaustrausch-Herr Lehrer Arzt, Ottendorf-Okrilla, zum Stellv. Herr Glasmacher Paul Knösel, Ottendorf-Okrilla. Die Berufsschule wird zur Zeit von ca 250 Schülern aus den zum Verband gehörigen Orten Ottendorf-Okrilla, Lauja, Hermsdorf und Medingen besucht.

In ihrer Versammlung am vergangenen Donnerstag beschloß die hiesige Jagdgenossenschaft, die Ausübung der Jagd in den nächsten 9 Jahren an Herrn Bankdirektor Fidler in Dresden (Landwirtschaftsbau) zu verpachten. Zum Jagdvorstand wurde Herr Gutsbesitzer Kurt Bed, zum Stellvertreter Herr Gutsbesitzer Max Gauß gewählt.

Ein Autozusammenstoß mit eigenartigen Folgen ereignete sich am Montag mittag 11.1 Uhr auf der Kreuzung der Raddeberger- und Adolfsbrücke. Als das um diese Zeit fahrende Postauto eindringen wollte stieß es mit einem Kommenz Personenwagen, der ersterer überholen wollte und dessen Fahrer den Fahrtrichtungsanzeiger nicht bemerkte und somit zusammen. Durch diesen Zusammenstoß wurde die Steuerung des Postautos noch rechts gedrückt und das Auto laufte eine reichlich 3 Meter tiefe Böschung herab, wo es mit den Bordwänden tier im Schlamm stecken, stehen blieb. Der Personenwagen raste indessen weiter und fuhr auf das Hochmanns-Wiegenbrücke, dabei den Stoßgraben mit den Bordwänden überspringend, wo es mit dem Hinterteil in den Graben schwed, stachen blieb. Bei durch ein Wunder blieb der Führer des Postautos wie auch der einzige Insasse und Fahrer des Personenwagens unverletzt. Nachdem die polizeilichen Feststellungen zur Klärung der Schuldfrage gemacht worden waren wurden beide Wagen wieder auf die Straße befördert, wozu auch ein Hilfswagen des Reichspostschiffen war. Die Bergung selbst ging ziemlich rasch voran. Das Postauto wurde durch den Postwagen eines westlichen Fuhrunternehmens aus dem Graben gezogen, während der Personenwagen von hilfsbereiten Personen über den Graben gehoben wurde und dann mit eigener Kraft auf die Straße zurückkehren konnte. Bei beiden Wagen, welche betriebsfähig geblieben waren und ihre Fahrt fortsetzen konnten, waren lediglich ein Vorderlotflügel zertrümmt und einige sonstige kleine Sachbeschädigungen entstanden. Auch hier konnte man die Wahrnehmung machen, daß zahlreiche Einwohner über die schnelle Fahrtweise und das Kurvenraschen des Postautos in unserem Orte klagen. Hoffentlich bringt der noch glücklich verlaufene Unfall auch hierin eine Aenderung.

Eine wichtige Neuerscheinung auf dem Gebiete der humoristischen Literatur ist jede Nummer der „Fliegenden Blätter“. Die fröhliche Weltanschauung ihrer Schöpfer macht jedes Heft zu zeitlos lustigen Detektiv und auch zum satirischen Spiegel unserer Gegenwart. Die Lustigkeit ihres Inhalts beweisen die Fliegenden Blätter immer wieder durch Humoresken, Anekdoten und Saiten, durch fröhliche und aktuelle Reime und Bilder, durch gute neue Witze und Blößen. Bilder und Kritikaturen ergänzen und bereichern den lustigen Inhalt. Rätsel und Preisaufgaben geben Veranlassung zum Nachdenken und eigener schöpferischer Arbeit — und gute Geldpreise fallen denen zu, die einen humoristischen Aufstieg am originellsten zu Ende denken können. Das Abonnement auf die Fliegenden Blätter kann jederzeit begonnen werden. Bestellungen nimmt jede Buchhandlung und jedes Postamt entgegen, ebenso auch der Verlag in München 26, Möhlstraße 34. Die seit Beginn des Vierjahrs-Jahrs bereits erschienenen Nummern werden neuen Abonnenten auf Wunsch nachgeliefert.

Dresden. Zwei Straßenbahnschaffner, die kurz nach 8 Uhr eine Geldtasche mit über 8000 Reichsmark im Stadthaus abliefern sollten, wurden im Morgenstunden von zwei Unbekannten überfallen. Einer der Räuber gab mehrere Schüsse ab. Der eine Schaffner wurde am Arm und an der Schulter getroffen, der andere durch Schläge, wahrscheinlich mit einem Gummiträppel, verletzt. Die Hilfe kam, waren die beiden Räuber mit der Geldtasche in einem Personenkraftwagen davongefahren.

Dresden. Wie die Polizeidirektion weiter mitteilte, ist der Wagen, mit dem die Räuber die Flucht ergriffen hatten, einige Stunden später in Dresden-Völkau herrenlos aufgefunden worden. Von den Tätern fehlt noch jede Spur.

Königsbrück. Beim Training für das am Sonntag, den 1. Juni auf dem Truppenübungsplatz stattfindende Motorradrennen stießen am Sonntag beim Überholen in einer Kurve zwei Maschinen zusammen und kamen zum Sturz, wobei ein Fahrer einen Betrunknen erlitten.

Großenhain. Das hier im Verlag von H. Starke (Inh. C. Blasius) erscheinende „Großenhainer Tageblatt“ feierte am 18. Mai ihr 125 jähriges Bestehen. Aus Anlaß dieses Jubiläums gab der Verlag eine reichhaltig gestaltete Februarnummer heraus.

Leipzig. Bei den Eltern der seit längerer Zeit vermischten Studentin Charlotte Müller soll ein anonyme Brief eingegangen sein, aus dessen Inhalt hervorgeht, daß die Vermischte in die Tschechoslowakei verschleppt worden ist. Angeblich ist bereits ein Kriminalbeamter nach Karlsbad geschickt worden, wo die Studentin in einem Sanatorium darunterliegen soll.

Leipzig. Am Cantate-Sonntag ist wieder die traditionelle Tagung der Deutschen Buchhändlervereinigung in Leipzig abgehalten worden. Die Verhandlungen berührten u. a. die Frage der Urheberrechte. Neuordnung. Es wurde eine Entschließung einstimmig angenommen, in der das von der Reichsregierung in Erwägung gezogene Lizenz-System nach englischem Muster als unpraktisch und für die deutschen Verhältnisse als unanwendbar abgelehnt wird. Eine zweite Entschließung mahnte, daß „alle Verhandlungen gewisser Experimente mit billigen Lizenz-Ausgaben lebender Schriftsteller“.

Leipzig. In Anwesenheit namhafter Vertreter des evangelischen kirchlichen Lebens im Reich und im Ausland wurde am Sonnabend das Franz-Mendelssohn-Haus in Leipzig eingeweiht. Das Haus ist durch die Gustav-Adolf-Stiftung errichtet worden und dient dem Zweck, evangelischen Theologen aus der Diaspora, die Stipendiaten des Gustav-Adolf-Vereins sind, für die Zeit ihres Studiums in Leipzig ein deutsches Heim zu bieten.

Zwickau. Auf der Staatstraße fuhr ein 27 Jahre alter Bauarbeiter aus Werda mit seinem Motorrad in einen Strohengraben. Ein auf dem Soziuswagen befindlicher 26-jähriger Arbeiter wurde vom Rad geschleudert und schlug mit dem Kopf gegen einen Telegraphenmast. Er wurde auf der Stelle getötet.

Freiberg. Das Stadtverordnetenkollegium genehmigte die Aufnahme einer Anleihe der Stadt Freiberg bei der Kreditanstalt Sächsische Gemeinden in Höhe von 300 000 Reichsmark zur Deckung des Defizits im Haushaltplan 1930/31. Gleichzeitig wurde der Bau eines städtischen Hauses für Kinderreiche beschlossen. Der Oberbürgermeister teilte mit, daß es dem Rat gelungen sei, den Haushaltplan 1930/31 bis auf 70 000 Reichsmark auszugleichen.

Planen. Ein Einbruch wurde in der Nacht im Hause Talbahnhofstraße 44 verübt. Dort sind Einbrecher in die Geschäftsstelle des Metallarbeiter-Verbandes nach Einschlagen der Fensterscheibe eingestiegen und haben eine Kassette mit etwa 500 Reichsmark gestohlen. Sie sind unbemerkt entkommen.

Döbeln. Für zwei Tage hatte der Volkskirchliche Ballenbund für Sachsen zu seinem diesjährigen Bundesitag nach Döbeln aufgerufen, der einen würdigen Verlauf nahm und mit einer Volkskirchlichen Kundgebung seinen Abschluß fand. Es wurde eine Entschließung angenommen, in der vor dem „schleichenden Kulturbolschewismus“ gewarnt wird.

Langenbogen. Der 17jährige Zimmerlehrling Kellmann stieß auf der Landstraße Langenbogen-Ronneburg mit einem Kraftwagen zusammen. Er durchschlug mit dem Kopf die Glasscheibe des Autos, wobei ihm die Halschlagader angeschnitten wurde.

### Ein Schädlings der Landwirtschaft.

Austreten der Wurzelente in der Amtsstadt Großenhain.

Vor einigen Tagen wurde aus den benachbarten preußischen Bezirken gemeldet, daß weite Wiesenflächen von Wurzelente befallen und nahezu 75 Prozent der Getreide vernichtet seien. Nun stellen sich auch schon in einigen Gemeinden der Amtsstadt Großenhain solche Erscheinungen ein.

In den Orten Holbern, Rosslitz, Brohna, Wehsa und Raudorf sanoen die Wurzelente an hellenweisse

grau zu werden, wie nach großer Trockenheit, daß weissende Gras schrumpft in sich zusammen.

Als Ursache soll allerdings hier nicht die Wiesenfläche, sondern eine Raupen in Frage kommen, die an Halm und Wurzel frischt, so daß die Pflanzen absterben. Die Raupen wurde als sogenannte Wurzelraupe bezeichnet. Da sie in Massen austreten, bedeutet dies für die Landwirtschaft eine große Gefahr.

### Widersprüche eine - Vernehmungsfatig.

Tunkel um den Gräfenhainer Mord. — Clara Paschold gesucht und langt.

An der Gräfenhainer Mordstache gestaltet sich die Untersuchung infolfern schwierig, als die Clara Paschold, die bereits vor einiger Zeit ihre Mittäterschaft an der Ermordung der Uhrmacher Großschäfer zugegeben hat, ihre alte Taktik der dauernden Widersprüche befolgt. Weitere Aufklärungen sollen folgen.

### Localtermine

in allernächster Zeit in Gräfenhain bringen, wie auch Clara Pascholds Leipziger Mordkomplizen Werner, der ebenfalls im schwersten Verdacht der Mittäterschaft steht, in nächster Zeit zur Vernehmung herangebracht wird.

Auch die Ermittlungen in der Mordangelegenheit des Landwirts Koppe in Zwabitz gestalten sich sehr schwierig.

### Op.-Thüringen.

Weimar. Troy des starken Verkehrs im Weimarer Garten am Sonntag wagte es ein junger Mann, einer Dame, die sich in Begleitung eines Herrn befand, die Handtasche zu entziehen, mit der er ins Gebüsch sprang und entkam. Einige Stunden später entzog er an der gleichen Stelle einer älteren Dame die Handtasche und flüchtete. Nach aufregender Jagd konnte er festgenommen und als der ledige Korbmacher Schäfer aus Liebschwitz ermittelt werden.

Hain (Kr. Gera). Der Inspektor G. führte gegen Abend auf dem Hintergrund Hain einen Bullen aus dem Stall. Wildlich wurde das Tier wild, griff seinen Führer an und schlug ihm den Bauch auf. Den Verunglückten brachte man sofort in das Wilditzer Krankenhaus, wo er operiert wurde. Sein Zustand ist außerordentlich bedenklich.

### Wetterausichten.

Durch die Abkühlung ist vorläufig eine Befriedigung der Wetterlage eingetreten. Vom mittleren Ozean bis Frankreich erstreckt sich ein Hochdruck, der sich wieder auf den Kontinent ausdehnt. Zwischen ihm und dem sich entfernenden Nordmeertief gelangt noch kühle Ozeanluft aus Westen zu uns, die sich durch die Sonneninstrahlung allmählich wieder erwärmen wird. — Vorhersage: Aufheiterung, tagsüber wolzig bis heiter und warm.

### Schlachtviehmärkte.

Leipzig, 19. Mai. Preise für 50 Kilo Lebendgewicht in Reichsmark: Rinder (560) 30—32, Kühe (356) 60—76, Schafe (710) 35—44, Schweine (2042) 58—67. — Marktverlauf: Rinder und Schafe langsam.

Dresden, 19. Mai. Preise für 50 Kilo Lebendgewicht in Reichsmark: Ochsen (188) 25—30, Kühe (330) 48—56, Schafe (710) 27—31, Rinder (54) 45—57, Kühe (946) 55—62, Schafe (788) 45—60, Schweine (3096) 50—60. — Marktverlauf: Rinder, Kühe und Schafe langsam, Schafe schlecht.

Chemnitz, 19. Mai. Preise für 50 Kilo Lebendgewicht in Reichsmark: Rinder (650) 25—37, Kühe (629) 54—77, Schafe (193) 50—58, Schweine (2478) 52—64. — Marktverlauf: Rinder schlepend, Kühe und Schafe langsam, Schafe schlecht.

### Turnen - Spiel - Sport.

Sonntag, den 18. Mai 1930.

#### Handball.

A. E. B. II. — Jahn I. 3 : 6 (1:3)

Dank der größeren Ausdauer konnten die Jahnleute, trotz ungewohnter Platzes, einen schönen Erfolg erzielen.

C. B. J. M. Jgd. — Jahn Jgd. 10 : 1 (4:0)

Wie bereits in der Vorsaison gesagt mußten die Jähnleute eine sehr hohe Niederlage einstecken.

